



BIOGRAFIE

Kunsthalle Vogelmann

Gregor Schneider

*1969 in Mönchengladbach-Rheydt, lebt und arbeitet in Rheydt

1984–1985

Präsentation erster Werke bereits mit 16 Jahren in einer Einzelausstellung unter dem Titel *Pubertäre Verstimmung*. Den Malereien und Zeichnungen folgen grenzgängerische Körperaktionen wie u. a. *Begraben* (1984), *Schwimmen* (1985) oder *Mehlgorgie* (1985).

ab 1985

Schneider stehen Atelierräume in einem zum elterlichen Betrieb gehörenden Wohnhaus zur Verfügung. Es ist der Beginn des *Hauses u r* in der Unterheydener Straße in Rheydt. *Haus u r* wird zum Nukleus seiner auf den Raum konzentrierten künstlerischen Arbeit.

1989–1992

Studium an den Kunstakademien in Düsseldorf, Münster und Hamburg

1994

Erste Museumsausstellung im Krefelder Haus Lange

1999–2003

Gastdozenturen an Kunstakademien in Hamburg, Amsterdam, Kopenhagen und Los Angeles

2001

Das *Haus u r* wird transloziert und als *Totes Haus u r* auf der 49. Biennale in Venedig im Deutschen Pavillon präsentiert.

2005

Schneider entwickelt das Projekt *Cube Venice*, einen mit schwarzem Stoff bespannten, monumentalen Kubus, der an Kasimir Malewitschs *Schwarzes Quadrat*, eine Inkunabel der Klassischen Moderne, erinnert und sich zugleich in seinen Dimensionen auf die islamische



Kaaba bezieht. Der *Cube* wurde für den berühmten Markusplatz in Venedig konzipiert, die Zusage für die Realisierung des Projekts wurde aufgrund seiner ‚politischen Natur‘ allerdings zurückgezogen.

2007

Schneider arbeitet erstmals an der Idee, einen Raum für einen Sterbenden zu konzipieren und löst damit öffentliche Empörung aus.

2009–2012

Professor für Bildhauerei an der Universität der Künste Berlin

2012–2016

Professor für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München

2014

Schneider erwirbt das Geburtshaus von Joseph Goebbels in Rheydt. Es folgen die filmische Dokumentation und ein 3D-Scan des Gebäudes, schließlich die Entkernung des Hauses und daraufhin die Verbringung des gesamten Schutts nach Warschau und Berlin.

seit 2016

Professor für Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf

2017

Die beiden identischen Raumfolgen *N. Schmidt* werden erstmals bei der Skulptur Projekte Münster realisiert

Auszeichnungen (Auswahl)

2023

Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur

2018

Mitglied der Akademie der Künste Berlin



2017

Wand vor Wand, Kunstkritikerpreis, Beste Ausstellung des Jahres

2015

Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

2014

Wilhelm-Loth-Preis der Stadt Darmstadt

AICA-Preis: Besondere Ausstellung des Jahres 2014

2011

Förderpreis Bambi LTD, Israel

2008

Preis der Günther-Peill-Stiftung, Düren

2006

Auszeichnung Beste Ausstellung des Jahres, Zeitgenössische Kunst in Belgien

2002

1. Preis des Papier-Kunst-Preises des Verbands Deutscher Papierfabriken e. V., Berlin

2001

Goldener Löwe, Biennale Venedig

1999

Villa-Romana-Preis, Florenz

1996

Dorothea von Stetten Kunstpreis, Kunstmuseum Bonn

Ausführliche Informationen zu Einzelausstellungen, zahlreichen Ausstellungsbeteiligungen und Projekten finden sich auf der Website des Künstlers: www.gregor-schneider.de.